

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

Boerhaave, Herman

Berlin, 1762

CXXIV

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

des Miß- und unzeitigen Gebrauchs dieser Arzneyen, das selbige einen schlimmen Nachruhm erhält. Unsere Vorschrift dienet zu einem allgemeinen Exempel, denn es kan ein jedes Aromaticum dazu genommen werden, da man solcher Gestalt von dem Spiritu Rectore eine neue Arzneyen zu erhalten pfeiget. Wie denn sonderlich diejenige ganz vortreflich, welche aus der Lavendul-Blüt, Rosmarin und dergleichen verfertigt wird.

Der hundert und vier und zwanzigste Proceß.

Die Bereitung eines flüchtigen aromatischen zusammen gesetzten Salzes.

Zubereitung.

Man nimmet 24 Unzen von dem Spiritu composito, dessen oben unter den 72. Proceß Meldung geschehen, giesset selbigen in eine reine Retorte, und thut 6 Quentlein Weinslein-Salz hinzu, auch zwey Unzen von dem sehr zart geriebenen Salmiac, dieses wird mit einander vermischet, und alsdenn so, wie in dem vorhergehenden Proceß geschehen, destilliret, da steigt ein weißes alcalinisches, spiritudses, dligtes Salz über, welches alsdenn aufzubehalten.

Der Nutzen.

Dieses ist eine andere und bessere Manier als die eitere, aromatische dligte flüchte Salze, zum Gebrauch in der Medicin, zu verfertigen. Ihr Nutzen ist gar leicht aus dem, was in dem 69, 70, 71, 72, 106, 123. Proceßten erwöhnet worden, herzuzohlen, denn wasserne Spiritus geschieht mit einander vermischet werden, so erhält man Arzneyen, welche die vortreflichsten Dienste thun, wenn sie nemlich vorsichtig, und zu rechter zeit gebraucht werden: Es sind selbige nach eines jeden Belieben, auf unendliche Art zu verändern.

Der